



FINANZBERICHT Q.I-III 2015

1. Januar–30. September 2015

Rekord-Kundenzuwachs bei
deutlich reduzierten Akquisitions-
kosten je Neukunde

AUF WACHSTUMSKURS

Lotto24 ist der führende deutsche Anbieter von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. 2010 gegründet, treiben wir heute das Thema Online-Lotto in Deutschland maßgeblich weiter voran. Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

+82%

REGISTRIERTE KUNDEN

+76%

TRANSAKTIONSVOLUMEN

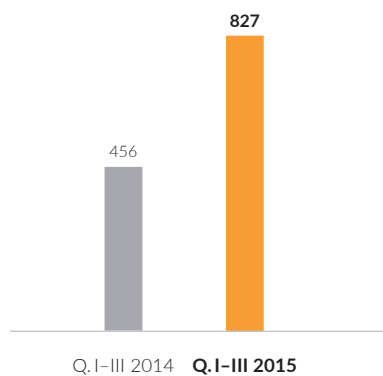
+88%

UMSATZ

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

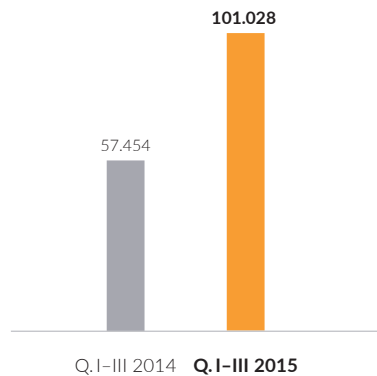
REGISTRIERTE KUNDEN

in Tsd. (kumuliert)



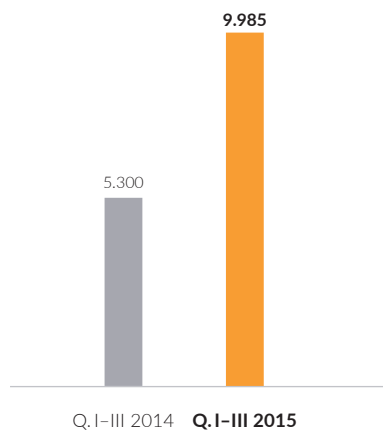
TRANSAKTIONSVOLUMEN

in Tsd. Euro



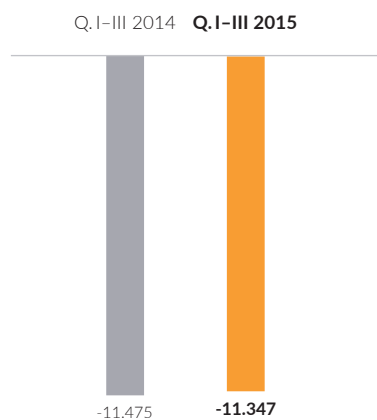
UMSATZ

in Tsd. Euro



EBIT

in Tsd. Euro

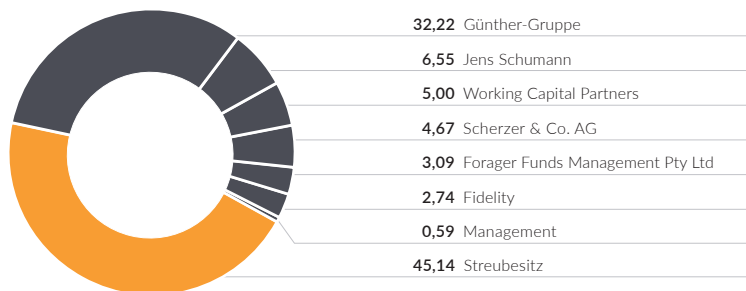


ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Der Gesellschaft sind zum 11. November 2015 folgende Beteiligungen an der Lotto24 AG bekannt:

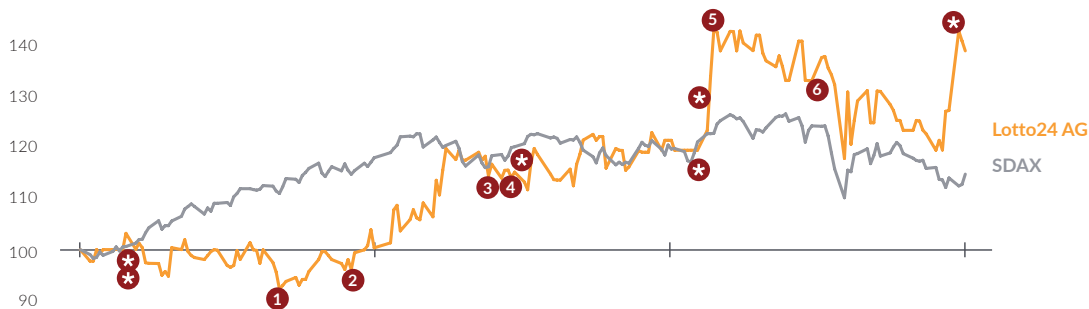
AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 11. NOVEMBER 2015¹⁾

in %



¹⁾ gemäß Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings; Aktienanzahl am 11. November 2015: 24.154.890

KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2015 = 100
7.199 Punkte (SDAX)
2,60 Euro (Lotto24 AG)

30.09.2015
8.310 Punkte (SDAX)
3,60 Euro (Lotto24 AG)

- 1 04.03. Tiefstkurs 2 26.03. Geschäftsbericht 2014 3 07.05. Bericht zum ersten Quartal
- 4 12.05. Hauptversammlung 5 15.07. Höchstkurs 6 13.08. Bericht zum zweiten Quartal
- * Ad-hoc-Mitteilung

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	9.985	5.300
EBIT	-11.347	-11.475
Periodenergebnis	-10.113	-11.703
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.791	-10.535
Eigenkapital zum 30. September 2015 bzw. 31. Dezember 2014	25.027	27.613
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) ¹⁾	66	32

¹⁾ Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	24.154.890	19.962.720
Höchstkurs (Euro)	3,70	4,26
Tiefstkurs (Euro)	2,40	2,15
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	3,60	2,28
Marktkapitalisierung am Berichtsstichtag (Mio. Euro)	87,0	45,5
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	19.270	34.182
Ergebnis je Aktie (Euro)	-0,45	-0,59

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

01. VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Ihr Unternehmen, die Lotto24 AG, entwickelt sich weiterhin dynamisch. Die ersten neun Monate des Jahres 2015 verliefen erfolgreich. Wir freuen uns, mit überzeugenden wirtschaftlichen Kennzahlen und guten Neuigkeiten den Beweis antreten zu können, dass wir strategisch die richtigen Weichen gestellt haben, um die Start-up-Phase zu verlassen.

Mit 101,0 Mio. Euro übertraf das Transaktionsvolumen in den ersten neun Monaten seinen Vorjahreswert von 57,5 Mio. Euro um 75,8 %, deutlich und auch den Umsatz haben wir signifikant gesteigert – von 5,3 Mio. Euro im Vorjahr um 88,4 % auf 10,0 Mio. Euro. Im dritten Quartal 2015 legten Transaktionsvolumen und Umsatz um 85,5 % auf 38,4 Mio. Euro (Vorjahr: 20,7 Mio. Euro) beziehungsweise um 101,5 % auf 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) zu.

In den ersten neun Monaten 2015 haben wir die Bruttomarge von 9,2 % im Vorjahr auf 9,9 % verbessert.

Aufgrund der erfolgreichen Marketingaktivitäten und der sehr guten Jackpot-Entwicklung bei Lotto 6aus49 und bei EuroJackpot haben wir in den ersten neun Monaten 306 Tsd. neu registrierte Kunden gewonnen (Vorjahr: 219 Tsd.), hierzu trug das dritte Quartal mit einem Neukundenzuwachs in Höhe von 97 Tsd. (Vorjahr: 84 Tsd.) bei. Die Anzahl unserer registrierten Kunden stieg damit zum 30. September 2015 um 81,5 % auf rund 827 Tsd. (Vorjahr: 456 Tsd.). Diese beeindruckende Kundenanzahl bildet eine stabile und nachhaltige Basis für unseren zukünftigen Erfolg.

Erfreulicherweise konnten wir in den ersten neun Monaten die Akquisitionskosten je Neukunde (»Cost per Lead«, CPL) auf 32,23 Euro deutlich senken (Vorjahr: 45,16 Euro). Wir haben insbesondere die hohen Jackpots in den Monaten April, Mai, Juli und September genutzt, um effizient Neukunden zu gewinnen. Im dritten Quartal 2015 betrug der CPL sogar nur 30,99 Euro (Vorjahr: 43,55 Euro). Mit -9,9 Mio. Euro lagen die Marketingaufwendungen in den ersten neun Monaten auf Vorjahresniveau (Vorjahr: -9,9 Mio. Euro). Trotz der Kosten des IT-Insourcings verbesserte sich das EBIT leicht auf -11,3 Mio. Euro (Vorjahr: -11,5 Mio. Euro) und das Periodenergebnis auf -10,1 Mio. Euro (Vorjahr: -11,7 Mio. Euro).

Angesichts des sehr guten dritten Quartals 2015 haben wir unsere am 20. Mai 2015 veröffentlichte Prognose hinsichtlich des Wachstums der Neukundenanzahl und des Transaktionsvolumens am 28. September 2015 erhöht: Bei unveränderten Rahmenbedingungen prognostizieren wir für das Jahr 2015 mindestens 320 Tsd. anstatt der bisher erwarteten 284 Tsd. Neukunden. Infolge des starken Neukundenzuwachses erwarten wir für das Jahr 2015 auch eine Steigerung des Transaktionsvolumens um mehr als 50 % im Vergleich zum Vorjahr (82 Mio. Euro). Die vorherige Prognose ging noch von einer Steigerung des Transaktionsvolumens von bis zu 50 % aus. Wir gehen unverändert von einem leichten Wachstum der Bruttomarge sowie sinkendem CPL im Vergleich zum Vorjahr aus. Aufgrund der jackpotbedingt ausweiteten Marketingaktivitäten rechnen wir jedoch damit, dass – bei gegenüber 2014 leicht reduzierten Marketingkosten – EBIT und Periodenergebnis des laufenden Geschäftsjahres auf Vorjahresniveau liegen werden.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Das Insourcing unserer Online-Plattform – also die Übernahme der Weiterentwicklung der Betriebssoftware sowie des IT-Betriebs – schreitet planmäßig voran: Wir haben im Laufe des Jahres eine eigene IT-Abteilung aufgebaut und die Weiterentwicklung am 1. April 2015 erfolgreich übernommen. Im zweiten Quartal 2015 wählten wir die Rechenzentren sowie deren Standorte Hamburg und Frankfurt am Main aus, im dritten Quartal erfolgten der Aufbau der Rechenzentren sowie die Vorbereitung für die Betriebsübernahme. Wir planen, den Insourcing-Prozess spätestens bis zum 31. Dezember 2015 abzuschließen, und damit die technologische Unabhängigkeit zu erreichen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war unsere erfolgreiche Kapitalerhöhung. Am 14. Juli 2015 platzierten wir knapp 2,2 Mio. neue Aktien mit einem Aufschlag von mehr als 10 % vollständig bei zwei maßgeblichen Aktionären der Lotto24 AG und erzielten hiermit einen Bruttoemissionserlös in Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro. Unter der Voraussetzung unveränderter Rahmenbedingungen gehen wir davon aus, bis zum Erreichen der Gewinnschwelle keinen oder nur noch einen geringen Finanzbedarf zu haben.

Mit der Sicherung der Finanzierung und der nahezu abgeschlossenen Übernahme des Betriebs unserer Online-Plattform haben wir in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 wesentliche, strategische Ziele erreicht. Hiermit sind wir für die Zukunft gut gerüstet und haben wichtige Voraussetzungen geschaffen, um unser Wachstum erfolgreich fortzusetzen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie unseren konsequenten Geschäftsausbau weiterhin begleiten. Ihr Unternehmen ist erfolgreich – und wir werden hart dafür arbeiten, diesen Kurs fortzuführen.

Hamburg, 11. November 2015



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

02.

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

ERFOLGVERSPRECHENDES GESCHÄFTSMODELL

Lotto24 ist attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotteriewerksprodukte über das Internet, wofür wir von den Landeslotteriegesellschaften Vermittlungsprovisionen erhalten. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Wir bieten unseren Kunden derzeit die Teilnahme an den staatlich lizenzierten Lotteriewerksprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und GlücksSpirale an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem entsprechenden Spielveranstalter abschließen. Unsere Produkte und Services sind im Markt bekannt und werden von unseren Kunden wegen ihrer Attraktivität – zum Beispiel aufgrund der einfachen Spielabwicklung und kostenloser Zusatzdienstleistungen – gut angenommen.

Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft als deutscher Anbieter von staatlichen Lotteriewerksprodukten im Internet zu sichern. Dabei profitieren wir von unserer langjährigen Vermarktungs-, Technologie- und Managementenerfahrung im Lotteriewerksbereich, die wir als wesentliche Erfolgsfaktoren im Wettbewerb betrachten.

Die im September 2012 erteilte, für fünf Jahre gültige Erlaubnis zur gewerblichen Vermittlung von staatlichen Lotterien im Internet, sowie die im März 2013 erteilte und zwischenzeitlich bis März 2017 verlängerte Erlaubnis für Internet- und TV-Werbung bilden das Fundament unserer bundesweiten Tätigkeit und für den Ausbau des Lotto24-Geschäfts.

AUSSICHTSREICHE WACHSTUMSSTRATEGIE

Wir wollen in Deutschland insbesondere durch den Einsatz zielgerichteter Marketingmaßnahmen zur Neukundengewinnung wachsen und das Lotto24-Produktportfolio erweitern: Neben den bereits jetzt angebotenen Lotterien ziehen wir in Erwägung – abhängig von den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen – mittelfristig auch Keno, Spielgemeinschaften, die Soziallotterien sowie gegebenenfalls weitere staatlich lizenzierte Glücksspiele anzubieten. Dabei werden wir uns weiterhin auf den deutschen Lotteriemarkt konzentrieren.

WERTORIENTIERTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Leitung und Kontrolle

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Magnus von Zitzewitz (Vorstand) leiten die Lotto24 AG. Frau von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (»Business-to-Customer«) und ASP (»Application Service Provider«), Investor Relations, Human Resources, Organisation sowie die IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und den IT-Betrieb. Herr von Zitzewitz verantwortet die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Steuerung anhand eines klaren Kennzahlensystems

Wir steuern Lotto24 anhand eines klar definierten Kennzahlensystems, dessen wesentliches Ziel die Wertsteigerung unseres Kundenstamms ist. Diese ergibt sich aus den kumulierten Beiträgen der aktiven Kunden zum Transaktionsvolumen, und damit zu Umsatz und Ergebnis, sowie aus der geschätzten Entwicklung von Intensität und Dauer der Kundenbeziehung.

Zur Unternehmenssteuerung nutzen wir folgende wesentliche Kennzahlen, deren jeweilige Werte wir steigern wollen:

- die **Anzahl der registrierten Kunden** (Kunden, die den Registrierungsprozess auf der Lotto24-Website erfolgreich durchlaufen haben),
- die **Aktivitätsrate** (Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl der aktiven Kunden – Kunden mit mindestens einer Transaktion im Monat – zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr),
- das **Transaktionsvolumen** (von Kunden getätigte Spieleinsätze, die von der Vielfältigkeit und Attraktivität des von Lotto24 angebotenen Produktportfolios und von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen beeinflusst werden) sowie
- das **durchschnittliche Transaktionsvolumen je aktivem Kunden** und
- die **Bruttomarge** (Quotient aus Umsatzerlösen und Transaktionsvolumen).

Wir überwachen darüber hinaus die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen mit der Kennzahl **Akquisitionskosten je Neukunde** (CPL).

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 66 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 32). In den Bereichen Marketing und IT waren mit 79 % (Vorjahr: 67 %) die meisten Mitarbeiter für uns tätig. Darüber hinaus arbeiteten 23 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für uns (Vorjahr: 28).

Den im letzten Jahr begonnenen Aufbau unserer IT-Abteilung haben wir erfolgreich vorangetrieben, bis auf wenige Vakanzen sind nun alle Positionen besetzt.

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Unsere Mitarbeiter sind sehr zufrieden – das bestätigt unter anderem das Gütesiegel »Hamburgs beste Arbeitgeber«, für das wir im Februar 2015 mit der Bestnote von fünf Sternen ausgezeichnet wurden (siehe Halbjahresfinanzbericht). Diese Auszeichnung und die kontinuierlich sehr guten Bewertungen – beispielsweise auf der Arbeitgeberbewertungs-Plattform »kununu« – helfen uns bei der Besetzung der neu geschaffenen IT-Abteilung mit hoch qualifizierten Mitarbeitern.

Im September 2015 führten wir unsere dritte Mitarbeiterbefragung mit einer Beteiligung von 84 % durch. Ohne Berücksichtigung der im Wesentlichen aus studentischen Aushilfen bestehenden Call-Center-Mitarbeiter lag die Teilnehmerquote sogar bei erfreulichen 92 %. Maßgebliche Inhalte waren die Themen Unternehmensziele, Führung, Strategie, Kommunikation und die eigene Rolle im Unternehmen. So identifizieren sich 100 % der Befragten mit den Unternehmenszielen und 98 % würden uns als Arbeitgeber weiterempfehlen. Darüber hinaus schätzen unsere Mitarbeiter den Teamgeist, das Miteinander und die strategische und lösungsorientierte Arbeitsweise im Unternehmen. Wir betrachten unser starkes und motiviertes Team als Grundlage für unseren weiteren Geschäftsaufbau.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum hatten wir bis zum 31. März 2015 einen IT-Dienstleister für die Weiterentwicklung unserer Online-Plattform beauftragt, die am 1. April erfolgreich durch unsere eigene IT-Abteilung übernommen wurde. Hiermit haben wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Insourcing unserer IT erreicht. Die eigene Entwicklung unserer Online-Plattform ist ein zentraler Bestandteil, um langfristige Unabhängigkeit und Kontrolle über diesen strategisch wichtigen Bereich sicherzustellen und unsere Entwicklungsbedürfnisse schneller, flexibler und einfacher zu erfüllen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Glücksspielstaatsvertrag

Seit dem 1. Juli 2012 ist der Glücksspielstaatsvertrag (»GlüStV«) in Kraft. Nach dem pauschalen Internetverbot des vorherigen Glücksspielstaatsvertrags (»GlüStV 2008«) vom 15. Dezember 2007 bietet der neue GlüStV privaten Anbietern die Möglichkeit, eine Erlaubnis zur Internetvermittlung zu erhalten. Damit ist unser Geschäftsmodell der gewerblichen Lotterievermittlung im Internet seit 2012 in Deutschland wieder zulässig. Der GlüStV hält jedoch an vielen der besonders restriktiven Regelungen seines Vorgängers fest: Die Voraussetzungen der Erlaubniserteilung sind äußerst unbestimmt, und ein Rechtsanspruch auf die Erteilung der jeweiligen Erlaubnis ist ausgeschlossen. Besonders Vertrieb und Werbung im Internet unterliegen weiterhin wesentlichen Beschränkungen.

Bundesweite Vermittlungserlaubnis

Am 24. September 2012 erhielt die Lotto24 AG die Erlaubnis, bundesweit staatliche Lotterien im Internet zu vermitteln. Die Erlaubnis ist auf fünf Jahre befristet und enthält viele beschränkende sowie teilweise unbestimmte Nebenbestimmungen und Auflagen. Insbesondere die strengen Anforderungen an die Altersüberprüfung der Spielteilnehmer (Altersverifikation) und die Pflicht zur Verteilung der Spielumsätze – je nach Wohnsitz des Spielteilnehmers – an alle 16 Landeslotteriegesellschaften (Regionalisierung) beschränken unsere unternehmerische Freiheit wesentlich.

Werbeerlaubnis

Als eines der ersten privaten deutschen Unternehmen hat die Lotto24 AG am 13. März 2013 eine Werbeerlaubnis erhalten, die am 20. Januar 2015 verlängert wurde. Damit sind wir berechtigt, weitere zwei Jahre – bis zum 12. März 2017 – bundesweit im Internet und TV für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien zu werben und so die Erweiterung des Kundenstamms voranzutreiben. Die in der Erlaubnis enthaltenen Beschränkungen – unter anderem für E-Mail-Werbung, Rabatthöhen sowie Werbung in sozialen Netzwerken – gelten weitgehend fort. Lotto24 geht derzeit davon aus, dass diese Restriktionen die Geschäftstätigkeit nicht signifikant beschränken und in gleicher Weise für direkte Wettbewerber gelten. Die Verlängerung der Werbeerlaubnis und die hiermit fortbestehende Rechtssicherheit sind Grundlage für den geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit sowie des Marktanteils. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass die unbestimmten Erlaubnisbeschränkungen zukünftig durch die Aufsichtsbehörden strenger vollzogen werden. Ein strengerer Vollzug der Werbebeschränkungen kann die Gewinnung von Neukunden erschweren und das Transaktionsvolumen negativ beeinflussen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Rechtliche Unsicherheiten

Erhebliche rechtliche Unsicherheiten bleiben nach unserer Auffassung auch unter dem derzeitigen GlüStV bestehen. Alles in allem ist ungewiss, ob der GlüStV insgesamt beziehungsweise einzelne Verbote und Restriktionen überhaupt dauerhaft rechtlich anwendbar sind. Mittel- bis langfristig ist zudem unsicher, welche Regulierungsziele Bestand haben werden und wie sich der regulatorische Rahmen in Deutschland weiterentwickelt. Nach wie vor verfolgt die Regulierung aus unserer Sicht scheinheilige Ziele und ist daher inkohärent. Unseres Erachtens gibt es für die unverändert strengen Beschränkungen der Lotterievermittlung keine sachliche Rechtfertigung. Daher halten wir wesentliche Regelungen des GlüStV weiterhin für rechtswidrig und damit für nicht anwendbar.

Die von Deutschland 2012 in Aussicht gestellte Liberalisierung des Sportwettenmarkts durch die Konzessionierung privater Anbieter wurde auch drei Jahre nach Inkrafttreten des GlüStV immer noch nicht umgesetzt. Von einer kurzfristigen Erteilung der Konzessionen ist weiterhin nicht auszugehen. Die Verwaltungsgerichte in Wiesbaden und Frankfurt am Main haben mit Beschlüssen vom 5. und 27. Mai 2015 die Erteilung von Sportwettkonzessionen einstweilig bis zur Entscheidung in der Hauptsache gestoppt und erhebliche rechtliche Bedenken hinsichtlich der Transparenz und damit Rechtsstaatlichkeit des Verfahrens geäußert. Soweit diese Eilentscheidungen nicht vom Hessischen Verwaltungsgerichtshof aufgehoben werden, ist das Konzessionsverfahren dauerhaft blockiert. Der Europäische Gerichtshof (»EuGH«) hatte bereits in seinem Urteil vom 12. Juni 2014 erneut eine kohärente sowie verhältnismäßige Regulierung des Glücksspiels eingefordert und darin zum wiederholten Mal betont, dass nationale Beschränkungen im Bereich des Glücksspiels einer besonderen Rechtfertigung bedürfen.

Am 7. Juli 2015 wurde öffentlich, dass die EU-Kommission am 30. Juni 2015 ein sogenanntes Pilotverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet und darin ihre europarechtlichen Bedenken im Notifizierungsverfahren 2011/2012 zum Glücksspieländerungsstaatsvertrag bekräftigt hat. Ein Pilotverfahren wird vor der Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens geführt. Es dient der Klärung oder Lösung von Problemen hinsichtlich der Vereinbarkeit nationaler Rechtsvorschriften mit dem EU-Recht. Die Bundesrepublik Deutschland wurde aufgefordert, zum Pilotverfahren Stellung zu nehmen.

Die Kritik der Kommission richtet sich gegen die Inkohärenz der deutschen Glücksspielregulierung, unter anderem auch gegen das sogenannte Regionalisierungsprinzip bei Lotterien. Das Verbot der Vermittlung in andere deutsche Bundesländer durch Lotterievermittler wird von den Bundesländern damit gerechtfertigt, dass es spielanziehenden Wirkungen vorbeuge. Diese sind jedoch aus Sicht der EU-Kommission im Bereich der Lotterien wegen des sehr geringen Suchtpotenzials nicht nachvollziehbar. Die Regionalisierungspflicht ist somit offensichtlich rechtswidrig. Die Rechtsauffassung von Lotto24 wird hiermit auch von der EU-Kommission bestätigt.

Rechtsstreitigkeiten und behördliche Verfahren

Das Verwaltungsgericht Hamburg hat mit Urteilen vom 27. August 2014 und 10. September 2014 unsere gegen die Beschränkungen der Vermittlungs- und Werbeerlaubnis gerichteten Klagen – mit aus unserer Sicht wenig überzeugender bis fehlender Begründung – überwiegend abgewiesen und eine Berufung in beiden Verfahren nicht zugelassen. Wir haben am 24. September 2014 in beiden Verfahren Anträge auf Zulassung der Berufung gestellt, die derzeit beim Hamburgischen Obergericht anhängig sind. Daneben haben wir die auch in der neuen Werbeerlaubnis enthaltenen Beschränkungen vor dem Verwaltungsgericht Hamburg angefochten. Wir bemühen uns in diesem erneuten Verfahren um eine beschleunigte Entscheidung durch das erstinstanzliche Verwaltungsgericht Hamburg, um möglichst kurzfristig eine erste Entscheidung in der zweiten Instanz durch das Obergericht Hamburg herbeizuführen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der deutsche Gesamtmarkt stagniert trotz Aufholpotenzial

Regulationsbedingt hat sich der deutsche Lotteriemarkt von 2007 bis 2012 stark rückläufig entwickelt: Durch das Inkrafttreten des ersten GlüStV 2008 gingen die deutschen Lotterieursätze zwischen dem 1. August 2007 und dem 31. Dezember 2012 laut einer Studie des Marktforschungsunternehmens »Global Betting and Gaming Consultants, GBGC« von April 2013 um 16 % zurück, während die internationalen Lotterieursätze im gleichen Zeitraum um 22 % zulegten (Quelle: »Media & Entertainment Consulting Network GmbH, MECN«, »MECN Extra Research, German Lottery Market«, Juli 2013).

Nachdem der weniger restriktive neue GlüStV im Juli 2012 in Kraft getreten war, gab es zunächst einen deutlichen Wachstumsschub: Der Gesamtumsatz des »Deutschen Lotto- und Totoblocks, DLTB« – bestehend aus Umsätzen der Produkte Lotto 6aus49, Spiel 77, EuroJackpot, Super 6, Sofortlotterien, GlücksSpirale, Oddset, Keno, Bingo, Toto und Plus 5 – legte von 2012 auf 2013 um 10 % zu, was allerdings im Wesentlichen auf die Preiserhöhung des wichtigsten Produkts Lotto 6aus49 zurückzuführen war. Seit 2013 entwickeln sich die Umsätze durchwachsen: 2014 ging der Gesamtumsatz leicht um -0,7 % von 7,0 Mrd. Euro auf 6,9 Mrd. Euro zurück.

Nach Einschätzungen einzelner Landeslotteriegesellschaften setzte sich dieser Trend auch in den ersten neun Monaten 2015 fort: Während die Spieleinsätze bei Lotto 6aus49 leicht sanken, stiegen die Umsätze bei der europäischen Lotterie EuroJackpot, die sich zunehmend im Markt etabliert (Quelle: DLTB).

Nach aktuellen Schätzungen von GBGC soll der deutsche Gesamtmarkt bis zum Jahr 2019 nahezu stagnieren, während für ausgewählte andere europäische Länder zweistellige Wachstumsraten prognostiziert werden. Gemäß GBGC wird der deutsche Markt bis zum Jahr 2019 nur um 0,8 % expandieren, während Österreich um 32 %, Finnland um 28 %, das Vereinigte Königreich um 24 %, Norwegen um 23 %, Frankreich um 16 %, Spanien um 11 % und Italien um 8 % zulegen werden (Quelle: GBGC »European Lotteries«, April 2015).

Bei den Pro-Kopf-Ausgaben für Lotterien zeigt ein Vergleich mit anderen europäischen Ländern, wie weit Deutschland abgeschlagen ist: 2013 betrug die Pro-Kopf-Ausgaben für Lotterien in Deutschland 103 Euro, in Österreich 360 Euro, in Finnland 267 Euro, in Italien 291 Euro, in Norwegen 251 Euro, in Spanien 219 Euro, in Frankreich 168 Euro und im Vereinigten Königreich 135 Euro (Quelle: GBGC »European Lotteries«, April 2015 und »statista«). Obwohl in Deutschland unserer Einschätzung nach ein deutliches Aufholpotenzial besteht und die Pro-Kopf-Ausgaben für Lotterien im europäischen Vergleich weit unterdurchschnittlich sind, wird dieses Potenzial aktuell aufgrund der vergleichsweise strengen Regulierung und den geringeren Innovationsimpulsen in einer föderalen Struktur nicht realisiert.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Großes Potenzial im Online-Segment

Trotz der Stagnation des deutschen Lotteriemarkts im Vergleich zum europäischen Ausland sehen wir ein großes Aufholpotenzial im Online-Segment. Aus unserer Sicht stützen insbesondere folgende Faktoren das hier zu erwartende Wachstum:

- Da Online-Angebote von Lotterien bis Mitte 2012 gänzlich verboten waren, rechnen wir zukünftig mit deutlichen Umsatzsteigerungen. Im Vergleich mit ausländischen Online-Lotteriemärkten, die in den letzten Jahren weniger stark reguliert waren, erwarten wir für Deutschland mittelfristig ein überproportionales Wachstum. So lag der Online-Anteil am Lotteriemarkt im Jahr 2013 in Finnland bei circa 37 %, in Norwegen und dem Vereinigten Königreich bei circa 17 % (Quelle: GBGC, »Interactive Lottery Sales«, April 2015).
- Die steigende Bedeutung von E-Commerce als Absatzkanal für diverse Produkte und Dienstleistungen bestätigt das Potenzial für den Online-Lotteriemarkt, wobei mobile Angebote diesen Trend weiter verstärken: So lag der Anteil der online verkauften Reisen 2011 bei 45 % (Quelle: Ulysses »Web-Tourismus« Rossmann & Donner GbR, 2011), der von Musik 2013 bei 50,4 % (Quelle: Bundesverband Musikindustrie, »Jahrbuch Musikhandel 2013«) und der Anteil der Nutzer von »Online-Banking« 2014 bei 54 % (Quelle: Bundesverband deutscher Banken e. V. »Online-Banking in Deutschland«, Juli 2014).
- Mit seit dem Inkrafttreten der Werberichtlinie am 1. Februar 2013 steigenden Marketingausgaben im Internet sowie der Ausweitung der genutzten Werbekanäle infolge des Wegfalls von Marketingrestriktionen wird Online-Lotto eine höhere Aufmerksamkeit beziehungsweise eine verbesserte Wahrnehmung erhalten.

Die aktuellen Wachstumsraten des Online-Segments bestätigen unsere Einschätzung: Nach Informationen des DLTB und von WestLotto sowie laut Berechnungen des Deutschen Lottoverbands legte das Online-Segment von 31 Mio. Euro im Jahr 2012 (nach der schrittweisen Marktwiedereröffnung) auf 253 Mio. Euro im Jahr 2013 und 2014 um mehr als 50 % auf 390 Mio. Euro zu. Dies entspricht einem knapp 6%igen Online-Anteil am Lottogesamtumsatz 2014 in Deutschland (Vorjahr: 4 %) – eine Größe, die nach wie vor weit unter den ausländischen Vergleichswerten sowie anderen deutschen Online-Märkten liegt. Es bleibt Raum für Wachstum.

Lotto24 ist Marktführer und der Wachstumstreiber im Online-Lottomarkt

Am Marktwachstum des Online-Segments im Jahr 2014 hatte Lotto24 einen erheblichen Anteil. Die Online-Umsätze der 16 staatlichen Lotteriegesellschaften nahmen 2014 auf rund 285 Mio. Euro (Vorjahr: 219 Mio. Euro) zu, was einem Wachstum von rund 30 % entspricht. Unser Transaktionsvolumen hat sich von 30 Mio. Euro auf knapp 82 Mio. Euro fast verdreifacht, infolgedessen hat sich der Lotto24-Marktanteil von 12 % im Jahr 2013 auf etwa 21 % im Jahr 2014 nahezu verdoppelt. Nach Informationen des DLTB sind wir der größte Anbieter und haben auch alle einzelnen staatlichen Landeslotteriegesellschaften überholt. Damit sehen wir sowohl unser Geschäftsmodell als auch unsere Strategie eindrucksvoll bestätigt. Wir planen, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Produktportfolio der Lotteriegesellschaften

Mit rund 4 Mrd. Euro (Vorjahr: 4 Mrd. Euro) beziehungsweise knapp 1 Mrd. Euro (Vorjahr: 1 Mrd. Euro) erwirtschafteten im Jahr 2014 unverändert die Produkte Lotto 6aus49 sowie die Zusatzlotterie Spiel 77 die größten Einzelumsätze. Dagegen legten die Umsätze der europäischen Lotterie EuroJackpot auf 604 Mio. Euro (Vorjahr: 493 Mio. Euro) in Deutschland deutlich zu.

Nach Auskunft einzelner Landeslotteriegesellschaften war der EuroJackpot in den ersten neun Monaten 2015 der klare Umsatztreiber. Auch aufgrund der guten Jackpot-Situation steigerten sich die Spieleinsätze beim EuroJackpot in diesem Zeitraum, was das Potenzial dieses Produkts eindeutig belegt. Der Gesamtmarkt hingegen stagnierte aufgrund rückgängiger Umsätze bei Lotto 6aus49. Die vollständigen und detaillierten Zahlen zum Gesamtmarkt werden im Januar 2016 vom DLTB veröffentlicht.

Unsere Umsatzentwicklung kann durch Weiterentwicklung oder Änderung des Produktportfolios der deutschen Lotteriegesellschaften und der an diese Produkte gekoppelten Regeln für die Vermittlung im Internet positiv oder negativ beeinflusst werden. Zurzeit gehen wir von einer zukünftigen Erweiterung des Produktportfolios aus. Als erstes neues Lotterierprodukt in Deutschland wurde im Februar 2015 die deutsche Sportlotterie auf den Markt gebracht.

Werbung und Wettbewerb

Sowohl unser Umsatz aus der Vermittlung von Spielprodukten als auch unsere Profitabilität werden wesentlich vom Umfang und Erfolg unserer Marketingmaßnahmen – insbesondere der Neukundenakquisition – bestimmt. Neben den regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst auch die Anzahl der im Online-Lottobereich offensiv werbenden Wettbewerber unsere Kennzahlen, wobei die staatlichen Lotteriegesellschaften mit ihrer gebündelten Plattform unter www.lotto.de unsere Hauptwettbewerber sind.

Laut Informationen der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben neben den staatlichen Gesellschaften auch 23 private gewerbliche Spielanbieter Vermittlungserlaubnisse nach dem GlüStV erhalten. In den ersten neun Monaten 2015 fielen die werblichen Aktivitäten des privaten Wettbewerbs erneut eher zurückhaltend aus, nachdem wir 2014 sowohl bereits stärkeren Wettbewerb als auch einen höheren Werbemittleinsatz für das Online-Lottospiel beobachtet hatten.

Darüber hinaus sind Zweitlotterieranbieter im Markt tätig, die ihre Produkte teilweise offensiv im Internet bewerben, ohne über eine deutsche Vermittlungs- oder Werbeerlaubnis zu verfügen.

Mit 21 % Anteil am Online-Lotteriemarkt war Lotto24 der wesentliche Wachstumstreiber für das Online-Lottospiel – mit einem deutlichen Vorsprung vor den anderen privaten Wettbewerbern. Wie sich deren Werbeerhalten in Zukunft entwickelt, bleibt abzuwarten.

Wir beobachten die relevanten Wettbewerber unter anderem, indem wir die entsprechenden Internetauftritte regelmäßig und systematisch testen. Weiterhin nutzen wir ein sogenanntes »Media-Monitoring« sowie »Social Media-Monitoring«, mit dessen Hilfe wir soziale Signale der Internetnutzer hinsichtlich bestimmter Branchen, Marken oder definierter Websites sammeln und auswerten lassen. So erfahren wir, wie diese Zielgruppe über uns und über unsere Wettbewerber denkt und können entsprechend reagieren. Auch im Rahmen unseres »Brand Tracking«, unserer Umfrage zur Markenbekanntheit, erheben wir regelmäßig Informationen zu unseren Wettbewerbern. Wir verlassen uns also nicht nur auf unsere subjektive Wahrnehmung, sondern nutzen auch Kundenbefragungen, wenn wir festlegen, in welche Richtungen wir uns weiterentwickeln und in welchen Feldern wir uns gezielt vom Wettbewerb differenzieren können und wollen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

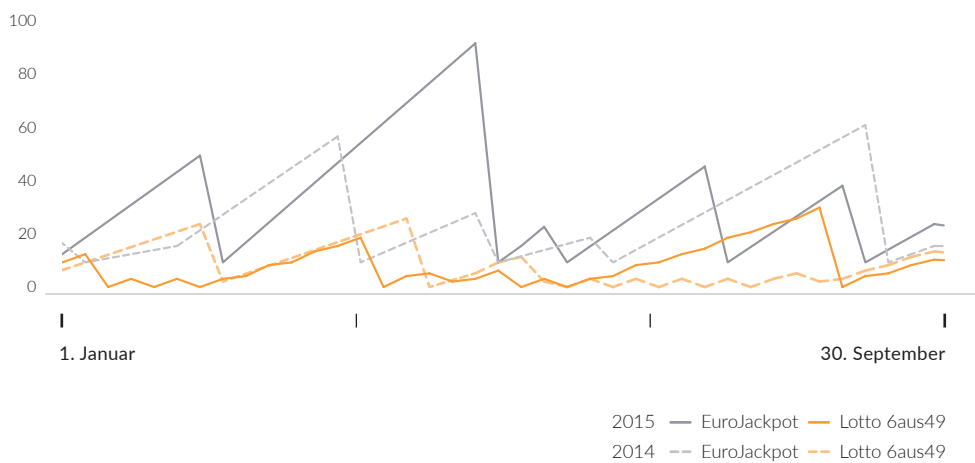
Dynamische Jackpot-Situation

Insbesondere dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die bei Erfüllung der Gewinnbedingungen in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

Die ersten neun Monate 2015 waren bei Lotto 6aus49 durch eine sehr dynamische Jackpot-Entwicklung geprägt. Im April und Mai verzeichnete die europäische Lotterie EuroJackpot erstmalig Rekord-Jackpots in Höhe von 90 Mio. Euro. Der Lotto-Jackpot 6aus49 erreichte im April, Juli und September Werte über 25 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten des Vorjahres hingegen herrschte bei Lotto 6aus49 eine Jackpot-Flaute mit einer außergewöhnlich großen Anzahl kleiner Jackpots unter 10 Mio. Euro. Der EuroJackpot erreichte nur einmal eine Höhe von 60 Mio. Euro. Aufgrund der positiven Jackpot-Situation, flankiert von effizienten Marketingaktivitäten, konnten wir die Anzahl registrierter Kunden von 456 Tsd. (Stichtag: 30. September 2014) auf rund 827 Tsd. zum 30. September 2015 steigern.

JACKPOT-ENTWICKLUNG

in Mio. Euro



GESCHÄFTSVERLAUF

Lotto24 entwickelt sich weiterhin dynamisch. Die ersten neun Monate des Jahres 2015 verliefen sehr erfolgreich. Mit 101,0 Mio. Euro übertraf das Transaktionsvolumen in den ersten neun Monaten seinen Vorjahreswert von 57,5 Mio. Euro um 75,8 % deutlich und auch den Umsatz haben wir signifikant gesteigert – von 5,3 Mio. Euro im Vorjahr um 88,4 % auf 10,0 Mio. Euro. Im dritten Quartal 2015 legten Transaktionsvolumen und Umsatz um 85,5 % auf 38,4 Mio. Euro (Vorjahr: 20,7 Mio. Euro) beziehungsweise um 101,5 % auf 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) zu.

In den ersten neun Monaten 2015 haben wir die Bruttomarge von 9,2 % im Vorjahr auf 9,9 % verbessert.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Aufgrund der erfolgreichen Marketingaktivitäten und der sehr guten Jackpot-Entwicklung bei Lotto 6aus49 und bei EuroJackpot haben wir in den ersten neun Monaten 306 Tsd. neu registrierte Kunden gewonnen (Vorjahr: 219 Tsd.). Hierzu trug das dritte Quartal mit einem Neukundenzuwachs in Höhe von 97 Tsd. (Vorjahr: 84 Tsd.) bei. Die Anzahl unserer registrierten Kunden stieg damit zum 30. September 2015 um 81,5 % auf rund 827 Tsd. (Vorjahr: 456 Tsd.). Diese beeindruckende Kundenanzahl bildet eine stabile und nachhaltige Basis für unseren zukünftigen Erfolg.

Erfreulicherweise konnten wir in den ersten neun Monaten die Akquisitionskosten je Neukunde (CPL) auf 32,23 Euro deutlich senken (Vorjahr: 45,16 Euro). Wir haben insbesondere die hohen Jackpots in den Monaten April, Mai, Juli und September genutzt, um effizient Neukunden zu gewinnen. Im dritten Quartal 2015 betrug der CPL sogar nur 30,99 Euro (Vorjahr: 43,55 Euro). Mit -9,9 Mio. Euro lagen die Marketingaufwendungen in den ersten neun Monaten auf Vorjahresniveau (Vorjahr: -9,9 Mio. Euro). Trotz der Kosten des IT-Insourcings verbesserte sich das EBIT leicht auf -11,3 Mio. Euro (Vorjahr: -11,5 Mio. Euro) und das Periodenergebnis auf -10,1 Mio. Euro (Vorjahr: -11,7 Mio. Euro).

Insourcing der Online-Plattform planmäßig vorangeschritten

Das Insourcing unserer Online-Plattform – also die Übernahme der Weiterentwicklung der Betriebssoftware sowie des IT-Betriebs – schreitet planmäßig voran. Wir haben im Laufe des Jahres eine eigene IT-Abteilung aufgebaut und die Weiterentwicklung am 1. April 2015 erfolgreich übernommen. Im zweiten Quartal 2015 wählten wir die Rechenzentren sowie deren Standorte Hamburg und Frankfurt am Main aus, im dritten Quartal erfolgten der Aufbau der Rechenzentren sowie die Vorbereitung für die Betriebsübernahme. Wir planen, den Insourcing-Prozess spätestens bis zum 31. Dezember 2015 abzuschließen.

Wir haben wichtige Meilensteine erreicht. Insgesamt werden die positiven Effekte des Insourcings – unter anderem aus reduzierten Kosten für die technische Abwicklung des Spielbetriebs sowie für die IT-Entwicklung – die zusätzlichen Aufwendungen mittelfristig überkompensieren.

Mit dem Insourcing der IT wollen wir die langfristige Unabhängigkeit und Kontrolle über diesen strategisch wichtigen Bereich gewinnen und durch den Systembetrieb in Deutschland unter anderem den Weg für weitere Kooperationen im Bereich der B2B- und Mandanten-Services eröffnen. Zudem erwarten wir, dass unsere eigenen Entwicklungsbedürfnisse damit in Zukunft flexibler, schneller und einfacher erfüllt werden können.

Auf dem Weg zu unserem Ziel, Innovationsführer in der Branche zu bleiben, ist das Insourcing der IT ein wesentlicher Schritt.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war unsere erfolgreiche Kapitalerhöhung. Am 14. Juli 2015 platzierten wir knapp 2,2 Mio. neue Aktien vollständig bei zwei maßgeblichen Aktionären der Lotto24 AG – der Othello Vier Beteiligungs GmbH & Co. KG, einer Gesellschaft der Günther-Gruppe, sowie Herrn Jens Schumann – zu einem Preis von 3,49 Euro je neuer Aktie. Der Platzierungspreis überstieg den volumengewichteten Durchschnittskurs der Lotto24-Aktie an den drei der Kapitalerhöhung vorangegangenen Handelstagen um mehr als 10 % – ein eindrucksvoller Beleg für das ausgeprägte Vertrauen unserer Großaktionäre in die aktuelle Entwicklung und in die Zukunft der Lotto24 AG. Aus der Kapitalerhöhung ist uns ein Bruttoemissionserlös von knapp 7,7 Mio. Euro zugeflossen. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-, Wettbewerbs- und Marktsituation gehen wir davon aus, bis zum Erreichen der Gewinnschwelle keinen oder nur noch einen geringen Finanzbedarf zu haben.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

LAGE

**GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**

	Q. I-III 2015		Q. I-III 2014		Q. III 2015		Q. III 2014	
	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	Veränd. %	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	Veränd. %	in Tsd. Euro	Veränd. %
Transaktionsvolumen	101.028	57.454	75,8	38.413	20.713	85,5		
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-91.043	-52.154	74,6	-34.528	-18.785	83,8		
Umsatzerlöse	9.985	5.300	88,4	3.885	1.928	101,5		
Personalaufwand	-4.464	-2.810	58,9	-1.738	-900	93,2		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.554	-13.929	18,8	-5.431	-5.173	5,0		
abzüglich sonstiger betrieblicher Erträge	20	137	-85,4	4	87	-95,8		
Betrieblicher Aufwand	-20.998	-16.601	26,5	-7.165	-5.985	19,7		
EBITDA	-11.012	-11.301	-2,6	-3.280	-4.057	-19,1		
Abschreibungen	-334	-174	92,3	-137	-70	94,2		
EBIT	-11.347	-11.475	-1,1	-3.417	-4.127	-17,2		
Finanzergebnis	26	66	-60,0	-77	2	-4.885,0		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-11.320	-11.409	-0,8	-3.494	-4.126	-15,3		
Ertragsteuern	1.207	-294	-510,2	332	-99	-434,5		
Periodenergebnis	-10.113	-11.703	-13,6	-3.162	-4.225	-25,2		
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen								
Marketingkosten ¹⁾	-9.852	-9.870	-0,2	-3.014	-3.650	-17,4		
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.507	-1.441	74,0	-1.059	-506	109,5		
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-4.195	-2.618	60,2	-1.357	-1.018	33,4		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.554	-13.929	18,8	-5.431	-5.173	5,0		

¹⁾ Davon entfielen auf B2B- und Mandanten-Services -64 Tsd. Euro (Vorjahr: -255 Tsd.).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

KENNZAHLEN	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
Anzahl registrierter Kunden zum 30. September (in Tsd.)	827	456
Anzahl registrierter Neukunden Q. I-III (in Tsd.)	306	219
Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Aktivitätsrate (%) ¹⁾	-	-
Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden (in Euro) ¹⁾	-	-
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	32,23	45,16
Bruttomarge (%)	9,9	9,2
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs zu Transaktionsvolumen (%)	2,5	2,5
Mitarbeiter zum 30. September (Anzahl) ²⁾	66	32

¹⁾ Angaben werden nur jährlich ausgewiesen

²⁾ Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands.

Registrierte Kunden: Kunden, die den Anmeldeprozess auf der Website der Gesellschaft erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.

Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden: arithmetisches Mittel der Monatsendbestände der registrierten Kunden der betrachteten Periode.

Aktive Kunden: Kunden, die in einem Monat mindestens eine Transaktion durchgeführt haben.

Durchschnittliche Aktivitätsrate: Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr.

Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden in einem Jahr: arithmetisches Mittel der jeweiligen Anzahl aktiver Kunden in jedem Monat des Jahres.

Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden: Quotient aus gesamtem Transaktionsvolumen der Lotto24 AG (inkl. der B2B- und Mandanten-Services) und durchschnittlicher Anzahl aktiver Kunden.

ERTRAGSLAGE

Transaktionsvolumen und Umsatz deutlich gesteigert

Lotto24 entwickelt sich weiterhin dynamisch. Die ersten neun Monate des Jahres 2015 waren erfolgreich. Mit 101.028 Tsd. Euro übertraf das Transaktionsvolumen in den ersten neun Monaten seinen Vorjahreswert von 57.454 Tsd. Euro um 75,8 % deutlich und auch den Umsatz haben wir signifikant gesteigert – von 5.300 Tsd. Euro im Vorjahr um 88,4 % auf 9.985 Tsd. Euro.

Im dritten Quartal 2015 legten Transaktionsvolumen und Umsatz sogar um 85,5 % auf 38.413 Tsd. Euro (Vorjahr: 20.713 Tsd. Euro) beziehungsweise um 101,5 % auf 3.885 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.928 Tsd. Euro) zu.

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Lotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden, sowie aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen und Lotteriegesellschaften bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Für diese integrierten Services haben wir mit WEB.DE und GMX bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen. Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie der entsprechende Umsatz werden in unserem Zahlenwerk abgebildet, jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat ausgewiesen. Daher sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten, was bei der Betrachtung der jeweiligen Kennzahlen zu berücksichtigen ist.

Dank der im Jahr 2014 neu verhandelten Mengenstaffeln mit einigen Landeslotteriegesellschaften, die bei Erreichen bestimmter Volumengrenzen positiv wirken, stieg unsere Bruttomarge in den ersten neun Monaten insgesamt auf 9,9 % (Vorjahr: 9,2 %).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

CPL deutlich gesenkt

Erfreulicherweise konnten wir in den ersten neun Monaten die Akquisitionskosten je Neukunde (CPL) auf 32,23 Euro deutlich senken (Vorjahr: 45,16 Euro). Wir haben insbesondere die hohen Jackpots in den Monaten April, Mai, Juli und September genutzt, um effizient Neukunden zu gewinnen. Im dritten Quartal 2015 betrug der CPL sogar nur 30,99 Euro (Vorjahr: 43,55 Euro).

Aufgrund der erfolgreichen Marketingaktivitäten und der sehr guten Jackpot-Entwicklung bei Lotto 6aus49 und bei EuroJackpot haben wir in den ersten neun Monaten 306 Tsd. neu registrierte Kunden gewonnen (Vorjahr: 219 Tsd.). Hierzu trug das dritte Quartal mit einem Neukundenzuwachs in Höhe von 97 Tsd. (Vorjahr: 84 Tsd.) bei. Die Anzahl unserer registrierten Kunden stieg damit zum 30. September 2015 um 81,5 % auf rund 827 Tsd. (Vorjahr: 456 Tsd.). Abhängig von der Jackpot-Situation, der Höhe der Marketingaufwendungen und dem Wettbewerbsverhalten wird der CPL auch in Zukunft Schwankungen unterliegen.

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert

Planmäßig belasteten die Kosten des weiteren Geschäftsausbau und des IT-Insourcings in den ersten neun Monaten 2015 noch das Ergebnis. Das EBIT verbesserte sich insgesamt leicht auf -11.347 Tsd. Euro (Vorjahr: -11.475 Tsd. Euro). Demgegenüber entstanden insbesondere aufgrund des weiter fortgeführten Insourcings der Online-Plattform höhere Kosten für IT-Personal sowie für externe Management- und Beratungsleistungen.

Das Finanzergebnis betrug 26 Tsd. Euro (Vorjahr: 66 Tsd. Euro). Die darin enthaltenen Finanzerträge resultieren aus der verzinslichen Anlage von nicht sofort benötigten Finanzmittelbeständen. Demgegenüber stehen die Zinsaufwendungen aus aufgenommenen Darlehen, die operativ genutzt wurden und notwendige Finanzierungen für das IT-Insourcing und die IT-Ausstattung der Rechenzentren decken. Um 1.590 Tsd. Euro auf -10.113 Tsd. Euro (Vorjahr: -11.703 Tsd. Euro) verbesserte sich das Periodenergebnis. Im Berichtszeitraum wurden unter Beibehaltung der konservativeren Betrachtungsweise im Vergleich zum Vorjahr wieder ergebnisentlastende latente Steueransprüche auf Verlustvorträge berücksichtigt. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf -0,45 Euro (Vorjahr: -0,59 Euro).

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum Stichtag 30. September 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 66 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 32). In den Bereichen Marketing und IT waren mit 79 % (Vorjahr: 67 %) die meisten Mitarbeiter für uns tätig. Darüber hinaus arbeiteten 23 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für uns (Vorjahr: 28).

Im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Mitarbeiterzahl in den Bereichen IT und Marketing nahm der Personalaufwand auf -4.464 Tsd. Euro (Vorjahr: -2.810 Tsd. Euro) zu.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2015 von -13.929 Tsd. Euro auf -16.554 Tsd. Euro. Im Einzelnen stellte sich die Entwicklung wie folgt dar:

- Um von der mit hohen Jackpots einhergehenden effizienten Neukundengewinnung zu profitieren, haben wir unsere Marketingaktivitäten in den zurückliegenden neun Monaten zielgerichtet ausgeweitet. Die Marketingaufwendungen erreichten daher in Höhe von -9.852 Tsd. Euro nahezu das Vorjahresniveau von -9.870 Tsd. Euro.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen von -2.618 Tsd. Euro auf -4.195 Tsd. Euro zu. Aufgrund von vermehrt in Anspruch genommenen externen Management- und Beratungsleistungen zur Umsetzung des IT-Insourcings stiegen die Beratungsaufwendungen auf -2.167 Tsd. Euro (Vorjahr: -758 Tsd. Euro). Gleichzeitig sanken die fremdbezogenen Technikkosten durch die Übernahme der Weiterentwicklung der Software auf -970 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.304 Tsd. Euro).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

- Die von -1.441 Tsd. Euro auf -2.507 Tsd. Euro gestiegenen direkten Kosten des Geschäftsbetriebs setzen sich schwerpunktmäßig aus den Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs und des Zahlungsverkehrs zusammen. Nach Abschluss der Übertragung und der vollständigen Übernahme des IT-Betriebs werden die auf dem Transaktionsvolumen basierenden Nutzungsentgelte für die technische Abwicklung des Spielbetriebs 2015 letztmalig anfallen, da wir die entsprechenden Prozesse dann mit eigenen IT-Ressourcen abwickeln. Da sich die verbleibenden direkten Kosten relativ betrachtet proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln, gehen wir davon aus, dass sie auch weiterhin zunehmen werden.

Vor allem aufgrund der planmäßigen Abschreibungen für unsere Smartphone- und Tablet-Apps sowie die angeschaffte Büro- und Kommunikationstechnik stiegen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen auf -334 Tsd. Euro (Vorjahr: -174 Tsd. Euro) an.

FINANZLAGE

Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist vorrangig durch Eigenkapital und kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt und weist daneben einen gestiegenen Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten auf.

Zum 30. September 2015 betrug das Eigenkapital 25.027 Tsd. Euro und setzte sich wie folgt zusammen:

EIGENKAPITAL	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	24.155	21.959
Kapitalrücklage	41.016	35.586
Sonstige Rücklage	-81	18
Angesammelte Ergebnisse	-40.063	-29.950
Gesamt	25.027	27.613

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

Beeinflusst von der Ergebnissituation, der durchgeführten Kapitalerhöhung sowie den gestiegenen langfristigen Verbindlichkeiten erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2014 von 33.684 Tsd. Euro auf 38.004 Tsd. Euro.

Bei der oben beschriebenen Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts für Aktionäre wurden 2.196 Tsd. neue Aktien mit Gewinnberechtigung für das Geschäftsjahr 2015 ausgegeben. Das genehmigte Kapital der Lotto24 AG beträgt danach noch 2.196 Tsd. Euro. Die angesammelten Ergebnisse beinhalten neben dem Ergebnisvortrag den Verlust des laufenden Geschäftsjahres. Die sonstigen Rücklagen beinhalten die Neubewertungsänderungen des beizulegenden Zeitwerts (Gewinne/Verluste) der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte. Diese in den sonstigen Rücklagen erfasste Veränderung (Entnahme/Zuführung) entspricht dem sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung (-99 Tsd. Euro, Vorjahr: 54 Tsd. Euro). Ergänzend verweisen wir auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Zum 30. September 2015 setzten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.077	1.322
Gesamt	2.077	1.322

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene rechtliche sowie technische Beratungs- und Marketingleistungen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 30. September 2015 setzten sich die sonstigen Verbindlichkeiten wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten Spielbetrieb	4.646	3.327
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	683	-
Urlaubsverpflichtungen	121	88
Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung	142	58
Zinsverbindlichkeiten	78	-
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	0	12
Gesamt	5.670	3.485

Zum Stichtag erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten auf 5.670 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.485 Tsd. Euro), sie umfassen insbesondere die Verbindlichkeiten des Spielvermittlungsbetriebs in Höhe von 4.646 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.327 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden gefasst. Die Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen (683 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro), beinhalten die kurzfristigen, innerhalb von zwölf Monaten fälligen Teilzahlungen für die IT-Ausstattung in den neuen Rechenzentren. Daneben stiegen personalanstiegsbedingt die Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung (142 Tsd. Euro; Vorjahr: 58 Tsd. Euro) sowie der Verpflichtungen aus Urlaub (121 Tsd. Euro; Vorjahr: 88 Tsd. Euro). Die zum Stichtag ausgewiesenen Zinsen (78 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) resultieren aus aufgenommenen Darlehen.

Unter »Verzinsliche Finanzdarlehen« (siehe Anhangangabe 19) weisen wir die längerfristig entstandenen Finanzierungsverpflichtungen aus, die wir aufgenommen haben, um den operativen Finanzierungsbedarf aus dem IT-Insourcing (3.000 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd.) sowie den langfristigen Teil des Mietkaufs der IT-Ausstattung in den neuen Rechenzentren in Deutschland (370 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) zu decken.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Investitionsanalyse

Im Berichtszeitraum investierten wir insgesamt -1.861 Tsd. Euro (Vorjahr: -320 Tsd. Euro), maßgeblich in die für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware unserer neuen Rechenzentren im Rahmen des IT-Insourcings sowie in unsere Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
in Tsd. Euro		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.791	-10.535
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.867	-816
davon Finanzinvestitionen	-1.006	-497
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-1.861	-320
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.660	-
Veränderung des Finanzmittelbestands	1.002	-11.351
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	6.588	16.490
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.591	5.138
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar >3 Monate und <1 Jahr)	4.554	2.661
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	-	-
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	12.144	7.799

Aufgrund der Ergebnisentwicklung und des Anstiegs der Verbindlichkeiten im dritten Quartal 2015 belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf -7.791 Tsd. Euro (Vorjahr: -10.535 Tsd. Euro).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -2.867 Tsd. Euro (Vorjahr: -816 Tsd. Euro), wobei der Auszahlungsüberschuss auf Investitionen ins Anlagevermögen entfiel. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 11.660 Tsd. Euro (Vorjahr: - Tsd. Euro) resultierte aus der Kapitalerhöhung im dritten Quartal 2015 sowie der Aufnahme von Darlehen.

Zum 30. September 2015 setzten sich die sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen aus Spielbetrieb	1.263	1.530
Kautionen	969	765
Geleistete Vorauszahlungen	232	303
Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer)	-	179
Übrige	0	0
Gesamt	2.464	2.776

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2015 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 4.320 Tsd. Euro auf 38.004 Tsd. Euro zugenommen – im Wesentlichen unter Berücksichtigung des Anstiegs der Zahlungsmittel und der sonstigen finanziellen Vermögenswerte aufgrund der Kapitalerhöhung und der Darlehensaufnahmen zur Finanzierung des operativen Geschäfts. Demgegenüber stiegen die latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen basierend auf der zu erwartenden Verrechnung mit künftig positiven Ergebnissen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem Zahlungsmittel (4.570 Tsd. Euro; Vorjahr 2.096 Tsd. Euro), sonstige finanzielle Vermögenswerte (7.574 Tsd. Euro; Vorjahr: 8.141 Tsd. Euro) sowie sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen (2.464 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.776 Tsd. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte wurden durch den Geschäfts- und Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; gegenüber dem Vorjahr unverändert) und saldierte latente Steueransprüche (2.079 Tsd. Euro; Vorjahr: 807 Tsd. Euro) bestimmt.

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER LOTTO24 AG

Lotto24 ist gut positioniert, um an der Weiterentwicklung des deutschen Online-Lotteriemarkts zu partizipieren. 2014 haben wir die Rolle des Marktführers im Online-Lotto besetzt. 2015 planen wir, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

NACHTRAGSBERICHT

ENTSCHEIDUNG DES HESSISCHEN VERWALTUNGSGERICHTSHOFS

Am 16. Oktober 2015 entschied der Hessische Verwaltungsgerichtshof, dass das Auswahlverfahren zur Vergabe der 20 Sportwetten-Konzessionen rechtswidrig ist und stoppte damit das Vergabeverfahren, so dass absehbar keine Konzessionen vergeben werden können. Das Konzessionsverfahren sei fehlerhaft und intransparent verlaufen, die Gewichtung der Auswahlkriterien stehe nicht im Einklang mit den im Glücksspielstaatsvertrag formulierten Vorgaben. Auch das Glücksspielkollegium ist laut dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof nicht demokratisch legitimiert und damit verfassungswidrig. Damit dürften auch wesentliche Entscheidungen des Glücksspielkollegiums, wie der Erlass der Internet- und Werberichtlinien, rechtswidrig sein. Ende September hatte bereits der Bayerische Verfassungsgerichtshof wesentliche Entscheidungen des Glücksspielkollegiums als verfassungswidrig eingestuft. Insgesamt kann in der Folge auch die aktuelle Glücksspielregulierung erneut als gescheitert betrachtet werden, eine Neufassung des GlüStV ist somit dringend erforderlich. Wir gehen davon aus, dass die nächste GlüStV-Version tendenziell eher zu Erleichterungen bei der Bewerbung und dem Vertrieb von vergleichsweise harmlosen Lotterien führen wird.

ZULASSUNG DER NEUEN AKTIEN AUS DER KAPITALERHÖHUNG

Die 2.195.899 aus der Kapitalerhöhung im Juli stammenden neuen Aktien wurden am 4. November 2015 prospektfrei zum Börsenhandel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und am 6. November 2015 in den Handel einbezogen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

RISIKOBERICHT

Lotto24 ist ein junges Unternehmen, das erst seit 2012 im Wettbewerb steht und im dynamisch wachsenden Online-Vermittlungsmarkt für staatliche Lotteriewerke tätig ist.

Unser Geschäftsmodell wird von vielen Faktoren beeinflusst – unter anderem von den rechtlichen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Aufrechterhaltung von Vermittlungs- und Werbeerlaubnissen sowie von Kooperationen mit unseren Geschäftspartnern beziehungsweise von sonstigen Vertragsverhältnissen. Auf dieser Grundlage treffen wir Annahmen zu unserer Entwicklung und Profitabilität, den Transaktionsvolumina und Umsatzerlösen, Kostenpositionen, der Mitarbeiterausstattung, der Finanzierung sowie wesentlichen Bilanzpositionen, die sich als unzutreffend oder unvollständig erweisen könnten. Es gibt darüber hinaus keine Gewähr, dass sich Lotto24 langfristig in diesem Markt behaupten kann. Insbesondere hängt unser weiteres Wachstum davon ab, ob und inwieweit wir in der Lage sein werden, neue Kunden zu gewinnen, die das Angebot von Lotto24 wahrnehmen, unser bestehendes Angebot auszubauen, weitere Produkte in unser Leistungsangebot aufzunehmen und neue Vertriebskanäle aufzubauen.

Im ungünstigsten Fall könnte sich das Geschäftsmodell als nicht profitabel oder nicht durchführbar erweisen. Dies könnte Wertberichtigungen insbesondere bei aktivierten langfristigen Vermögenswerten erfordern sowie weitere wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Lotto24 haben.

Einschätzung der Risikolage

Wir bewerten die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der zuvor genannten Risiken jeweils unterschiedlich und halten die Risikolage insgesamt für moderat. Als gering sehen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, an. Zudem würden wir in Fällen rechtlicher Risiken bestehende Rechtsschutzmöglichkeiten ausschöpfen. Darüber hinaus sind uns Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, derzeit nicht bekannt.

In unserem Geschäftsbericht 2014 haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben könnten. Darüber hinaus haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

PROGNOSEBERICHT

2012 wurden wir als erster privater Online-Lotteriewerkeanbieter nach Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags wieder auf dem deutschen Markt aktiv. Nachdem wir im März 2013 die lang erwartete Werbeerlaubnis erhalten hatten, die bis zum 12. März 2017 verlängert wurde, und unsere Marktführerschaft 2014 deutlich ausgebaut haben, verfügen wir über eine gute Ausgangsposition, um von dem enormen Wachstumspotenzial der Online-Lotteriewerkevermittlung zu profitieren.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Erwartete Ertragslage

Angesichts des sehr guten dritten Quartals 2015 haben wir unsere am 20. Mai 2015 veröffentlichte Prognose hinsichtlich des Wachstums der Neukundenanzahl und des Transaktionsvolumens am 28. September 2015 erhöht: Bei unveränderten Rahmenbedingungen prognostizieren wir für das Jahr 2015 mindestens 320 Tsd. anstatt der bisher erwarteten 284 Tsd. Neukunden. Infolge des starken Neukundenzuwachses erwarten wir für das Jahr 2015 auch eine Steigerung des Transaktionsvolumens um mehr als 50 % im Vergleich zum Vorjahr (82 Mio. Euro). Die vorherige Prognose ging noch von einer Steigerung des Transaktionsvolumens von bis zu 50 % aus. Wir gehen unverändert von einer leichten Steigerung der Bruttomarge sowie sinkenden Akquisitionskosten je Neukunde (CPL) im Vergleich zum Vorjahr aus. Aufgrund der jackpotbedingt ausgeweiteten Marketingaktivitäten rechnen wir jedoch damit, dass – bei gegenüber 2014 leicht reduzierten Marketingkosten – EBIT und Periodenergebnis des laufenden Geschäftsjahres auf Vorjahresniveau liegen werden.

Erwartete Finanzlage

Angesichts der Kosten des weiteren Geschäftsausbaus und des IT-Insourcings gehen wir trotz steigender Umsätze bei leicht reduzierten Marketingaufwendungen bis zum Jahresende weiterhin von einem deutlichen Finanzmittelverbrauch im Geschäftsjahr 2015 aus. Unsere Zahlungsmittel und sonstigen finanziellen Vermögenswerte haben von 18.589 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2013 im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 um -8.352 Tsd. Euro auf 10.237 abgenommen. Per 30. September 2015 standen uns insgesamt 12.144 Tsd. Euro zur Verfügung, die wir vor allem für den Ausbau der Geschäftstätigkeit verwenden wollen.

Darüber hinaus wollen wir unser Produktportfolio durch die Aufnahme zusätzlicher Lotterien in das Vermittlungsangebot erweitern und unser Dienstleistungsangebot für staatlich lizenzierte Lotterien ausbauen.

Aus der oben beschriebenen Kapitalerhöhung vom 14. Juli 2015 floss uns ein Bruttoemissionserlös in Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro zu. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-, Wettbewerbs- und Marktsituation gehen wir davon aus, keinen oder nur noch einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Wir verfügen über langjährige Branchen- und Managementenerfahrung sowie ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und sind im stark wachsenden Online-Lotteriemarkt als klarer Marktführer gut positioniert. Damit sehen wir uns für die Zukunft bestens gerüstet und sind davon überzeugt, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

BERICHT ÜBER GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben über Geschäfte mit nahe stehenden Personen verweisen wir auf die Anhangangabe 22.

Hamburg, 11. November 2015

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

03. VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

		<u>Q. I-III 2015</u>	Q. I-III 2014	<u>Q. III 2015</u>	Q. III 2014
in Tsd. Euro	Anhang				
Transaktionsvolumen		101.028	57.454	38.413	20.713
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)		-91.043	-52.154	-34.528	-18.785
Umsatzerlöse	5	9.985	5.300	3.885	1.928
Sonstige betriebliche Erträge	6	20	137	4	87
Gesamtleistung		10.005	5.437	3.889	2.016
Personalaufwand	7	-4.464	-2.810	-1.738	-900
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	15, 16	-334	-174	-137	-70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-16.554	-13.929	-5.431	-5.173
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)		-11.347	-11.475	-3.417	-4.127
Finanzierungserträge	9	111	66	1	2
Finanzierungsaufwendungen	9	-84	0	-78	-
Finanzergebnis	9	26	66	-77	2
Ergebnis vor Steuern		-11.320	-11.409	-3.494	-4.126
Ertragsteuern	10	1.207	-294	332	-99
Periodenergebnis		-10.113	-11.703	-3.162	-4.225
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)		-0,45	-0,59	-0,13	-0,21
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)		22.570.304	19.962.720	23.772.995	19.962.720

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

		<u>Q. I-III 2015</u>	Q. I-III 2014	<u>Q. III 2015</u>	Q. III 2014
in Tsd. Euro	Anhang				
Periodenergebnis		-10.113	-11.703	-3.162	-4.225
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis					
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	11	-146	65	-50	33
Ertragsteuereffekte	10	47	-21	16	-11
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-99	44	-34	22
Gesamtergebnis nach Steuern		-10.212	-11.659	-3.196	-4.203

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER NACH IFRS

		30.09.2015	31.12.2014
AKTIVA in Tsd. Euro	Anhang		
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel	11	4.570	2.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11	7.574	8.141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	177	251
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	13	2.464	2.776
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		14.785	13.264
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	14	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	15	636	483
Sachanlagen	16	1.654	280
Latente Steueransprüche	10	2.079	807
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		23.219	20.420
AKTIVA		38.004	33.684
PASSIVA in Tsd. Euro			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.1	2.077	1.322
Sonstige Verbindlichkeiten	17.2	5.670	3.485
Kurzfristige Rückstellungen	18	805	625
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		8.552	5.432
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verzinsliche Finanzdarlehen	19	3.370	-
Langfristige Rückstellungen	20	1.056	639
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		4.425	639
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	21	24.155	21.959
Kapitalrücklage	21	41.016	35.586
Sonstige Rücklage	21	-81	18
Angesammelte Ergebnisse	21	-40.063	-29.950
Eigenkapital, gesamt		25.027	27.613
PASSIVA		38.004	33.684

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
in Tsd. Euro		
Ergebnis vor Steuern	-11.320	-11.409
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	334	174
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-26	-66
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-45	-
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74	-63
Sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen	312	165
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	754	300
Sonstigen Verbindlichkeiten	1.502	262
Kurzfristigen Rückstellungen	181	-26
Langfristigen Rückstellungen	416	63
Erhaltene Zinsen	111	66
Gezahlte Zinsen	-84	0
Gezahlte Steuern	-	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.791	-10.535
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Finanzinstrumente	-1.006	-497
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-371	-174
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-1.490	-146
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.867	-816
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzdarlehen	4.053	-
Einzahlungen aus der Barkapitalerhöhung	7.664	-
Auszahlungen für Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-56	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.660	-
Veränderung des Finanzmittelbestands	1.002	-11.351
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	6.588	16.490
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.591	5.138
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	7.591	5.138
Zahlungsmittel	4.570	4.179
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	3.021	959

Die Erläuterungen erfolgen unter Anhangangabe 3.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
in Tsd. Euro					
Stand 1. Januar 2014	19.963	31.628	-36	-13.953	37.602
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-11.703	-11.703
Sonstiges Ergebnis	-	-	44	-	44
Gesamtergebnis	-	-	44	-11.703	-11.659
Stand 30. September 2014	19.963	31.628	9	-25.656	25.943
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	1.996	3.993	-	-	5.989
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-51	-	-	-51
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	17	-	-	17
Ergebnis	-	-	-	-4.293	-4.293
Sonstiges Ergebnis	-	-	9	-	9
Gesamtergebnis	-	-	9	-4.293	-4.284
Stand 31. Dezember 2014	21.959	35.586	18	-29.950	27.613
Stand 1. Januar 2015	21.959	35.586	18	-29.950	27.613
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	2.196	5.468	-	-	7.664
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-56	-	-	-56
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	18	-	-	18
Ergebnis	-	-	-	-10.113	-10.113
Sonstiges Ergebnis	-	-	-99	-	-99
Gesamtergebnis	-	-	-99	-10.113	-10.212
Stand 30. September 2015	24.155	41.016	-81	-40.063	25.027

Die Erläuterungen erfolgen unter der Anhangangabe 21.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

ANHANG

ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015

1 ALLGEMEINES

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht für die ersten neun Monate des Jahres 2015 (Berichtszeitraum: 1. Januar bis 30. September 2015) der Lotto24 AG

- wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Berücksichtigung der gültigen IFRS und IFRIC des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt,
- enthält nicht alle für einen IFRS-Einzelabschluss erforderlichen Informationen und Angaben, er ist daher zusammen mit dem IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen,
- wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen,
- wurde durch Beschluss des Vorstands am 11. November 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Lotto24 AG, die keine Tochterunternehmen hat, befindet sich in der Aufbau- und Wachstumsphase. Ihre Hauptaktivität ist die Online-Vermittlung staatlich lizensierter Lotterien in Deutschland. Sitz der Lotto24 AG ist Hamburg, ihre Anschrift lautet Straßenbahnring 11, 20251 Hamburg, Deutschland.

2 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Auf den Zwischenabschluss wurden die gleichen Grundsätze der Rechnungslegung angewandt, wie auf den IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014, in dem sie auch aufgeführt werden. Im Jahr 2015 gibt es keine neuen beziehungsweise geänderten anzuwendenden Standards und Interpretationen, die eine wesentliche Auswirkung auf den IFRS-Zwischenabschluss haben. Zahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

3 KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist nach IAS 7 (»Cash Flow Statements«) erstellt, wobei zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden wird.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden nach der indirekten Methode ermittelt.

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung setzte sich der Finanzmittelbestand wie folgt zusammen:

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Zahlungsmittel	4.570	2.096
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	3.021	4.492
Gesamt	7.591	6.588

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Überleitung zur Bilanz:		
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	3.021	4.492
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar >3 Monate und <1 Jahr)	4.554	3.649
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.574	8.141

4 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Neben der Online-Vermittlung staatlich lizenzierter Lotterien bestehen keine berichtspflichtigen Segmente.

5 UMSATZERLÖSE

	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	9.985	5.300
Gesamt	9.985	5.300

Der deutliche Anstieg der Umsatzerlöse auf 9.985 Tsd. Euro (Vorjahr: 5.300 Tsd. Euro) resultierte vor allem aus der Zunahme der registrierten und aktiven Kunden infolge des weiteren Geschäftsaufbaus. Aufgrund bundesweiter Marketingkampagnen und der zunehmenden Bekanntheit der Lotto24 AG stieg ihre Anzahl zum 30. September 2015 auf 827 Tsd. (Vorjahr: 456 Tsd.) und hat sich wie folgt entwickelt:

	2015	2014
in Tsd.		
Anzahl registrierter Kunden am 31. Dezember des Vorjahres	521	237
Erstes Quartal (Neukunden)	56	77
Zweites Quartal (Neukunden)	153	58
Drittes Quartal (Neukunden)	97	84
Anzahl registrierter Kunden zum 30. September	827	456

6 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
in Tsd. Euro		
Sonstige betriebliche Erträge	20	137
Gesamt	20	137

In den sonstigen betrieblichen Erträgen waren in den ersten neun Monaten 2015 im Wesentlichen Erträge aus Sachbezügen für die Mitarbeiter enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden keine Weiterbelastungserträge an die Vertragspartner im Rahmen der abgeschlossenen Kooperationen für technische Einrichtungskosten und Dienstleistungen (- Tsd. Euro; Vorjahr: 32 Tsd. Euro) erzielt.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

7 PERSONALAUFWAND

In den ersten neun Monaten 2015 hatte die Lotto24 AG gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen erhöhten Personalbestand.

	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
in Tsd. Euro		
Gehälter	-3.969	-2.512
Soziale Abgaben	-495	-298
Gesamt	-4.464	-2.810

Der Personalaufwand stieg in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums 2015 aufgrund der höheren Mitarbeiterzahl und enthält für die Vorstandsmitglieder eine kursentwicklungsbedingt höhere anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (Phantom Shares -416 Tsd. Euro; Vorjahr: -63 Tsd. Euro). Details werden unter der Anhangangabe 20 erläutert.

8 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	Q. I-III 2015	Q. I-III 2014
in Tsd. Euro		
Marketingkosten ¹⁾	-9.852	-9.870
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.507	-1.441
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-4.195	-2.618
Gesamt	-16.554	-13.929

¹⁾ Davon entfielen auf B2B- und Mandanten-Services -64 Tsd. Euro (Vorjahr: -255 Tsd. Euro).

Zum 30. September 2015 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum von -13.929 Tsd. Euro um -2.625 Tsd. Euro auf -16.554 Tsd. Euro gestiegen.

Folgende Faktoren beeinflussten diese Entwicklung:

- Um von der mit hohen Jackpots einhergehenden effizienten Neukundengewinnung zu profitieren, haben wir unsere Marketingaktivitäten in den zurückliegenden neun Monaten zielgerichtet ausgeweitet. Die Marketingaufwendungen erreichten daher mit -9.852 Tsd. Euro nahezu das Vorjahresniveau von -9.870 Tsd. Euro.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen von -2.618 Tsd. Euro auf -4.195 Tsd. Euro zu. Aufgrund von vermehrt in Anspruch genommenen externen Management- und Beratungsleistungen zur Umsetzung des IT-Insourcings stiegen die Beratungsaufwendungen auf -2.167 Tsd. Euro (Vorjahr: -758 Tsd. Euro). Gleichzeitig sanken die fremdbezogenen Technikkosten durch die Übernahme der Weiterentwicklung der Software auf -970 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.304 Tsd. Euro).
- Die von -1.441 Tsd. Euro auf -2.507 Tsd. Euro gestiegenen direkten Kosten des Geschäftsbetriebs setzen sich schwerpunktmäßig aus den Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs und des Zahlungsverkehrs zusammen. Nach Abschluss der Übertragung und der vollständigen Übernahme des IT-Betriebs werden die auf dem Transaktionsvolumen basierenden Nutzungsentgelte für die technische Abwicklung des Spielbetriebs 2015 letztmalig anfallen, da wir die entsprechenden Prozesse dann mit eigenen IT-Ressourcen abwickeln. Da sich die verbleibenden direkten Kosten relativ betrachtet proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln, gehen wir davon aus, dass sie auch weiterhin zunehmen werden.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

9 FINANZERGEBNIS

	Q.I-III 2015	Q.I-III 2014
in Tsd. Euro		
Finanzierungserträge		
Zinserträge	111	66
	111	66
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwendungen	-84	0
	-84	0
Gesamt	26	66

Die Zinserträge resultierten aus verzinslich angelegten Liquiditätsüberhängen. Die Zinsaufwendungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit den erfolgten Darlehensaufnahmen.

10 ERTRAGSTEUERN

Der Steuersatz für die Körperschaftsteuer betrug gegenüber 2014 unverändert 15,0 %, und der Solidaritätszuschlag unverändert 5,5 % auf die Körperschaftsteuer.

Auch der Gewerbeertragsteuersatz für Hamburg blieb in den ersten neun Monaten 2015 gleich bei 16,45 %.

Latente Steuern gemäß IAS 12 werden mit dem bei Aufstellung des Abschlusses erwarteten durchschnittlichen Steuersatz zum Zeitpunkt der Umkehrung der Unterschiede berechnet. Für die Berechnung der latenten Steuern ergab sich insgesamt ein Steuersatz von 32,28 % (Vorjahr: 32,28 %).

Unter Berücksichtigung der Budget-Planung und der Mindestbesteuerung ergibt sich zum 30. September 2015 ein effektiver Steuersatz von 10,82 %.

Die latenten Steueransprüche und -schulden haben sich wie folgt entwickelt:

	30.09.2015	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2015
in Tsd. Euro				
Latente Steueransprüche				
Latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Differenzen	44	1	38	5
Latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	3.353	1.528	-	1.826
	3.397	1.529	38	1.830
Saldierung mit latenten Steuerschulden	-1.318			
Gesamt	2.079			

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

	30.09.2015	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2015
in Tsd. Euro				
Latente Steuerschulden				
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (GuV)	1.318	-304	-	1.015
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (EK)	0	-	9	9
	1.318	-304	9	1.023
Saldierung mit latenten Steueransprüchen	-1.318			
Gesamt	0			

	30.09.2014	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2014
in Tsd. Euro				
Latente Steueransprüche				
Latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Differenzen	5	5	-	-
Latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	3.234	-	-	3.234
	3.239	5	-	3.234
Saldierung mit latenten Steuerschulden	-919			
Gesamt	2.320			

	30.09.2014	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2014
in Tsd. Euro				
Latente Steuerschulden				
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (GuV)	915	-299	-	616
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (EK)	4	-	-21	-17
	919	-299	-21	599
Saldierung mit latenten Steueransprüchen	-919			
Gesamt	0			

Die Lotto24 AG bilanziert latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge, da auf Basis der zugrunde liegenden Planung und der Erfahrung des Managements substantielle Hinweise vorliegen, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre unter Berücksichtigung der deutschen Mindestbesteuerung ein entsprechend ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Der Umfang hatte sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr infolge geänderter Planannahmen verringert, da das bereits 2014 begonnene Insourcing der Online-Plattform inklusive der des Insourcing des IT-Betriebs zu nächst aufwandserhöhend wirkt, so dass die zu versteuernden Ergebnisse sich verschieben. Aus diesem Grund wurden die zuvor gebildeten latenten Steuern auf Verlustvorträge im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von insgesamt 1.409 Tsd. Euro aufgelöst.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Mittel- und langfristig werden die positiven Effekte – unter anderem aus reduzierten Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs sowie für die IT-Entwicklung – die zusätzlichen Kosten überkompensieren. Daher wurden in den ersten neun Monaten 2015 aufgrund weiterer steuerlicher Verlustvorträge wieder latente Steueransprüche in Höhe von 1.528 Tsd. Euro aufgebaut. Dieser maßgeblichen Planung liegt auch die Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf eine Wertminderung zugrunde (vgl. auch Anhangangabe 14). Zudem berücksichtigt die Planung neben der bis September 2017 erteilten Vermittlungserlaubnis auch die bis März 2017 erteilte Erlaubnis für Internet- und TV-Werbung für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien. Nicht zuletzt verfügt Lotto24 über einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil: ihr erfahrenes Management, das bereits erfolgreich die Vermarktung einer Online-Lotterievermittlung betrieben hat, sowie auf umfangreiche Erfahrungen im Lotterie-, Glücksspiel- und E-Commerce-Markt zurückblicken kann.

Die in der GuV ausgewiesenen Ertragsteuern in Höhe von 1.207 Tsd. Euro (Vorjahr: -294 Tsd. Euro) ergeben sich aus der Summe der GuV-wirksamen Veränderungen der latenten Steueransprüche und der latenten Steuerschulden sowie aus den Steuereffekten (-18 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) auf die gemäß IFRS ergebnisneutral erfassten Transaktionskosten der Kapitalerhöhung (-56 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro). Für die Ertragsteuereffekte der Eigenkapitalveränderungen in Höhe von 47 Tsd. Euro (Vorjahr: -21 Tsd. Euro) verweisen wir auf die Details der Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung bzw. den Erläuterungen unter Anhangangabe 11.

11 ZAHLUNGSMITTEL UND SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Zahlungsmittel		
Guthaben bei Kreditinstituten	4.570	2.096
Kassenbestand	0	0
Gesamt	4.570	2.096

Die Zahlungsmittel sind nahezu vollständig bei drei Kreditinstituten angelegt.

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Überleitung zu den sonstigen finanziellen Vermögenswerten		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	7.574	8.141
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	-	-
Gesamt	7.574	8.141

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen (»available-for-sale«) bestehen nach Verkauf der variabel verzinslichen Anleihen (»Floating Rate Notes«) nur noch aus Renten- und Geldmarktfondsanteilen mit breiter Anlagestreuung, die über Kreditinstitute verwaltet werden. Für diese Anlagen wurde auf Basis ihrer Bewertung eine Eigenkapitaländerung vor Ertragsteuereffekten in Höhe von -146 Tsd. Euro (Vorjahr: 65 Tsd. Euro) erfasst.

Zum 30. September 2015 bestanden keine bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen (»held-to-maturity«) (Vorjahr: - Tsd. Euro).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Überleitung zum wirtschaftlichen Finanzmittelbestand		
Zahlungsmittel	4.570	2.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.574	8.141
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	12.144	10.237

12 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen gegen Kunden	163	224
Forderungen aus Weiterbelastungen	14	26
Gesamt	177	251

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Weiterbelastungen sowie Rückerstattungsansprüche und offene Abrechnungssachverhalte gegen Kunden, die durchgängig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aufweisen. Für etwaige Werthaltigkeitsrisiken in den nominellen Forderungen gegen Kunden wurden Wertberichtigungen auf Basis historischer Erfahrungen vorgenommen.

13 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen aus Spielbetrieb	1.263	1.530
Kautionen	969	765
Geleistete Vorauszahlungen	232	303
Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer)	-	179
Übrige	0	0
Gesamt	2.464	2.776

Bei den sonstigen Vermögenswerten und geleisteten Vorauszahlungen handelt es sich – bis auf die Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer) und die geleisteten Vorauszahlungen – um finanzielle Vermögenswerte.

Die Forderungen aus Spielbetrieb umfassen Forderungen auf durchzuleitende Kundengewinne, Forderungen aus der laufenden Zahlungsabwicklung und eigenen Vermittlungsprovisionsansprüchen.

Sämtliche sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag lagen keine Gründe für eine Wertminderung vor, die mit einer Wertberichtigung hätten berücksichtigt werden müssen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

14 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Zur Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts wird auf die in der folgenden Tabelle dargestellte Entwicklung verwiesen.

	2015	2014
in Tsd. Euro		
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar	18.850	18.850
Zugänge einzeln erworben	-	-
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	18.850	18.850
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	-	-
Abschreibungen der Periode	-	-
Abgänge	-	-
Kumulierte Abschreibungen zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	-	-
Buchwert zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	18.850	18.850

Der Geschäfts- oder Firmenwert umfasst den als Sacheinlage eingebrachten Geschäftsbetrieb der Online-Lotterievermittlung. Der (derivativ) entstandene Unternehmenswert besitzt keine abzuschätzende Lebensdauer und wird nicht planmäßig abgeschrieben (»Impairment-only-Ansatz«). Anstelle der Abschreibung erfolgt mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest (»Impairment-Test«) nach IAS 36, sofern nicht unterjährig Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Die für den Werthaltigkeitstest maßgeblichen technischen, marktbezogenen, ökonomischen und gesetzlichen Parameter und Rahmenbedingungen werden kontinuierlich beobachtet und aktualisiert. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine vorgenannten Anhaltspunkte für eine Wertminderung. Es wurde daher kein Werthaltigkeitstest des Geschäfts- oder Firmenwerts durchgeführt und keine außerplanmäßige Abschreibung (Vorjahr: – Tsd. Euro) erfasst.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

15 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

	2015	2014
in Tsd. Euro		
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar	739	495
Zugänge einzeln erworben	371	244
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	1.110	739
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	-255	-64
Abschreibungen der Periode	-219	-191
Abgänge	-	-
Kumulierte Abschreibungen zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	-474	-255
Buchwert zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	636	483

Die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte liegt regelmäßig zwischen einem und fünf Jahren.

Für die oben aufgeführten immateriellen Vermögenswerte gilt ab Ingebrauchnahme eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei Jahren. Es bestehen keine Beschränkungen von Verfügungsrechten, und es wurden weiterhin keine Vermögenswerte als Sicherheit für Schulden verpfändet. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Anschaffungskosten im Zusammenhang mit den Lotto24-Apps sowie Software für die Personalverwaltung und den IT-Betrieb.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

16 SACHANLAGEN

Zur Veränderung der Sachanlagen wird auf die in der folgenden Tabelle dargestellte Entwicklung verwiesen. Es handelt sich hierbei um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

	2015	2014
in Tsd. Euro		
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar	365	147
Zugänge einzeln erworben	1.491	218
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-2	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	1.854	365
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	-85	-26
Abschreibungen der Periode	-115	-60
Abgänge	0	-
Kumulierte Abschreibungen zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	-200	-85
Buchwert zum 30. September 2015/31. Dezember 2014	1.654	280

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen liegt regelmäßig zwischen einem und fünf Jahren. Die Vermögenswerte unterliegen keinen Beschränkungen in den Verfügungsrechten, und sie wurden nicht als Sicherheiten für Schulden verpfändet. Die Zugänge entfallen im Wesentlichen auf Anschaffungen von Server- und IT-Soft-/Hardware für die Rechenzentren und Arbeitsplätze (1.433 Tsd. Euro) sowie Büroausstattung (57 Tsd. Euro).

Es bestehen derzeit keine Vermögenswerte aus Finanzierungs-/Leasingverhältnissen.

17 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

17.1 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.077	1.322
Gesamt	2.077	1.322

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die noch zum Stichtag offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingdienstleistungen sowie Rechts- und technische Beratungsleistungen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

17.2 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	4.646	3.327
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	683	-
Urlaubsverpflichtungen	121	88
Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung	142	58
Zinsverbindlichkeiten	78	-
Übrige	0	12
Gesamt	5.670	3.485

Zum 30. September 2015 stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten auf 5.670 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.485 Tsd. Euro), sie umfassten insbesondere die Verbindlichkeiten des Spielvermittlungsbetriebs in Höhe von 4.646 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.327 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden gefasst. Des Weiteren werden hier die innerhalb eines Jahres fälligen Raten des Mietkaufs für die Ausstattung der Rechenzentren in Deutschland (683 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) ausgewiesen. Daneben erhöhten sich personalanstiegsbedingt die Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung (142 Tsd. Euro; Vorjahr: 58 Tsd. Euro) sowie der Verpflichtungen aus Urlaub (121 Tsd. Euro; Vorjahr: 88 Tsd. Euro). Die zum Stichtag ausgewiesenen Zinsen (78 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) resultieren aus aufgenommenen Darlehen.

Es handelt sich – bis auf die Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung und die Urlaubsverpflichtungen – um finanzielle Verbindlichkeiten.

18 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Bonus	743	554
Prozesskosten	50	60
Übrige	13	11
Gesamt	805	625

Die Bonusrückstellungen wurden zeitanteilig im Jahr 2015 gebildet. Alle Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres verbraucht.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

19 LANGFRISTIGE FINANZDARLEHEN

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verzinsliche Finanzdarlehen	3.370	-
Gesamt	3.370	-

Zur Finanzierung des IT-Insourcings haben wir uns zur Verfügung stehende Darlehen in korrespondierender Höhe in Anspruch genommen.

Unter verzinsliche Finanzdarlehen weisen wir die längerfristig entstandenen Finanzierungsverpflichtungen aus, um auch operativen Finanzierungsbedarf, der sich im zeitlichen Zusammenhang aus dem IT-Insourcing (3.000 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) sowie dem langfristigen Teil des Mietkaufs der IT-Ausstattung in den neuen Rechenzentren in Deutschland (370 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) ergibt, abzubilden.

20 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Anteilsbasierte Vergütung	1.056	639
Gesamt	1.056	639

Den Vorstandsmitgliedern wurde ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm »Phantom Shares mit Barausgleich« gewährt. In jährlichen Tranchen zur Kalenderjahresmitte wird die rechnerische Stückanzahl der Anteile ausgegeben und in den zwölf Folgemonaten zeitanteilig »pro-rata temporis« erdient. Die Ermittlung erfolgt, indem ein nomineller Euro-Vergütungsanspruch (Ausgangswert 330 Tsd. Euro) durch einen zurückliegenden 90-Handelstage-Durchschnittskurs (Xetra oder ein funktional vergleichbares Nachfolgesystem) der Lotto24-Aktie dividiert wird. Die Auszahlungsansprüche hierauf entstehen nach einer Sperre von vier Jahren. Die stückanzahlbasierten Vergütungsverpflichtungen der Gesellschaft werden unter Zugrundelegung des rollierenden 90-Handelstage-Durchschnittskurses der Lotto24-Aktie (Xetra) mit dem beizulegenden Zeitwert »Fair Value« restlaufzeitabhängig diskontiert bewertet und sind in der Wertentwicklung auf das Dreifache des Ausgangswerts begrenzt.

21 EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

	30.09.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	24.155	21.959
Kapitalrücklage	41.016	35.586
Sonstige Rücklage	-81	18
Angesammelte Ergebnisse	-40.063	-29.950
Gesamt	25.027	27.613

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

Auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 wurde unter anderem das genehmigte Kapital erneuert. Dabei wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 11. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 4.391.798 Euro (»Genehmigtes Kapital 2015«) – das entspricht knapp 20 % des Grundkapitals – zu erhöhen. Das genehmigte Kapital 2015 wurde teilweise im Zuge der Barkapitalerhöhung im Juli 2015 ausgenutzt. Hierdurch erhöhte sich die Gesamtzahl der von der Lotto24 AG ausgegebenen Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) von 21.958.991 auf 24.154.890. Der den Ausgabebetrag der Aktien übersteigende Erlös aus der Kapitalerhöhung von 5.468 Tsd. Euro wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Nach Abzug der Transaktionskosten von -56 Tsd. Euro wurde ein Nettoemissionserlös von rund 7.607 Tsd. Euro erzielt. Die Transaktionskosten wurden unter Berücksichtigung des Steuereffekts von 18 Tsd. Euro als Nachsteuerwert erfolgsneutral über die Kapitalrücklage von -38 Tsd. Euro verrechnet. Das genehmigte Kapital beträgt nach der teilweisen Ausnutzung noch 2.196 Tsd. Euro. Die sonstigen Rücklagen beinhalten Neubewertungsergebnisse aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten nach Abzug von Ertragsteuereffekten.

22 BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Berichtszeitraum lagen keine weiteren als die zum 31. Dezember 2014 schon bestehenden berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Lotto24 AG, den Mitgliedern des Leitungsorgans (Vorstand) und den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Für Detail Erläuterungen verweisen wir auf Anhangangabe 22 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014.

23 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Am 30. September 2015 hielt die Lotto24 AG zur Veräußerung verfügbare finanzielle Finanzinstrumente in Höhe von 7.574 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 8.141 Tsd. Euro), die zum beizulegenden Zeitwert (Stufe 1) bewertet werden, und besaß demgegenüber keine bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen (Vorjahr: – Tsd. Euro).

Zum Bilanzstichtag hielt die Lotto24 AG keine finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die ausgewiesenen Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, stellen die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden jeweiligen Zeitwert dar.

Der Umfang des Kreditrisikos der Lotto24 AG entspricht der Summe aus Zahlungsmitteln, kurzfristigen Finanzmittelanlagen und sonstigen Forderungen. Für weiterführende Detail Erläuterungen verweisen wir auf Anhangangabe 23 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014.

Angesichts der weiterhin angespannten Lage der europäischen sowie der globalen Finanzmärkte kann sich bei den Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzmittelanlagen für die investierten Anlagebeträge selbst ebenso wie für die daraus erwachsenen Zinsansprüche ein Ausfallrisiko ergeben. Aufgrund des Gesamtumfangs an Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzmittelanlagen der Lotto24 AG sowie der damit verbundenen absoluten und relativen Bedeutung sind hierfür erweiterte Managementprozesse zur Steuerung und regelmäßigen Überwachung der Anlagestrategie eingerichtet. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Finanzmittelanlagen werden mit Risikostreuung in Papieren mit möglichst hoher Liquidität, möglichst niedriger erwarteter Volatilität und kurzen Laufzeiten angelegt. Zum Bilanzstichtag hat die regelmäßige Überwachung keine spezifischen Ausfallrisiken im Portfolio angezeigt.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

24 EREIGNISSE NACH DEM 30. SEPTEMBER 2015

Entscheidung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs

Am 16. Oktober 2015 entschied der Hessische Verwaltungsgerichtshof, dass das Auswahlverfahren zur Vergabe der 20 Sportwetten-Konzessionen rechtswidrig ist und stoppte damit das Vergabeverfahren, so dass absehbar keine Konzessionen vergeben werden können. Das Konzessionsverfahren sei fehlerhaft und intransparent verlaufen, die Gewichtung der Auswahlkriterien stehe nicht im Einklang mit den im Glücksspielstaatsvertrag formulierten Vorgaben. Auch das Glücksspielkollegium ist laut dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof nicht demokratisch legitimiert und damit verfassungswidrig. Damit dürften auch wesentliche Entscheidungen des Glücksspielkollegiums, wie der Erlass der Internet- und Werberichtlinien, rechtswidrig sein. Ende September hatte bereits der Bayerische Verfassungsgerichtshof wesentliche Entscheidungen des Glücksspielkollegiums als verfassungswidrig eingestuft. Insgesamt kann in der Folge auch die aktuelle Glücksspielregulierung erneut als gescheitert betrachtet werden, eine Neufassung des GlüStV ist somit dringend erforderlich. Wir gehen davon aus, dass die nächste GlüStV-Version tendenziell eher zu Erleichterungen bei der Bewerbung und dem Vertrieb von vergleichsweise harmlosen Lotterien führen wird.

Zulassung der neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung

Die 2.195.899 aus der Kapitalerhöhung im Juli stammenden neuen Aktien wurden am 4. November 2015 prospektfrei zum Börsenhandel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und am 6. November 2015 in den Handel einbezogen.

25 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

25.1 VORSTAND

Vorsitzende des Vorstands der Lotto24 AG ist seit dem 10. Mai 2012 Petra von Strombeck. Ihre Zuständigkeit umfasst die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (Business-to-Customer) und ASP (Application Service Provider), Investor Relations, Human Resources Organisation sowie die IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und den IT-Betrieb. Magnus von Zitzewitz verantwortet als Mitglied des Vorstands seit dem 2. Mai 2012 die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation.

Die Vorstände üben ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

25.2 MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 66 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 32). In den Bereichen Marketing und IT waren mit 79 % (Vorjahr: 67 %) die meisten Mitarbeiter für uns tätig. Darüber hinaus arbeiteten 23 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für uns (Vorjahr: 28).

Hamburg, 11. November 2015

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. III 2015	Q. II 2015	Q. I 2015	Q. IV 2014	Q. III 2014
Transaktionsvolumen	38.413	37.613	25.002	24.279	20.713
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-34.528	-33.900	-22.615	-21.832	-18.785
Umsatzerlöse	3.885	3.713	2.387	2.447	1.928
Sonstige betriebliche Erträge	4	1	16	12	87
Gesamtleistung	3.889	3.713	2.403	2.459	2.016
Personalaufwand	-1.738	-1.537	-1.188	-745	-900
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-137	-109	-88	-77	-70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.431	-7.013	-4.111	-4.407	-5.173
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	-3.417	-4.946	-2.984	-2.770	-4.127
Finanzierungserträge	1	38	72	1	2
Finanzierungsaufwendungen	-78	-6	-	-	-
Finanzergebnis	-77	31	72	1	2
Ergebnis vor Steuern	-3.494	-4.915	-2.912	-2.768	-4.126
Ertragsteuern	332	592	283	-1.525	-99
Periodenergebnis	-3.162	-4.323	-2.629	-4.293	-4.225
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-3.014	-4.825	-2.013	-2.961	-3.650
davon B2B- und Mandanten-Services	-24	-24	-16	-104	-88
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.059	-859	-589	-382	-506
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.357	-1.329	-1.509	-1.064	-1.018
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.431	-7.013	-4.111	-4.407	-5.173

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.09.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	26

FINANZKALENDER

24. März 2016	Geschäftsbericht 2015
12. Mai 2016	Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2016
24. Mai 2016	Hauptversammlung
11. August 2016	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016
10. November 2016	Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2016

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40.82 22 39-0
Telefax +49(0)40.82 22 39-70
www.lotto24-ag.de

KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
www.impacct.de